Landratsamt Kitzingen

Aktenzeichen
21-941

Kitzingen, 30.10.2026

Federführung:	Sachgebiet 21	Vorlage-Nr.:	SG 21/857/2026
Bearbeiter:	Sibylle Goller		
Tel.Nr.:	09321 928 2100		

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Information	11.11.2026

Beschaffung mobiler Klimageräte für die Landkreisschulen
Schreiben der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.08.2026

Anlagen:
Anlage 1 - Antrag Mobile Klimageräte für Schulen
Anlage 2 - Musterhitzeschutzplan für Schulen

I. Vortrag:

Mit Schreiben der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.08.2026 wurde ein Beschlussvorschlag zur Beschaffung mobiler Klimageräte für die Landkreisschulen vorgelegt (Anlage).

Im Zuge der Sitzungen des Kreisausschusses und Kreistags im September 2026 zur zielgerichteten Ausstattung von Landkreisschulen zur Klimaanpassung wurde auf o.g. Schreiben hingewiesen; weiter wurde auf die verschiedenen Möglichkeiten eingegangen, inbesondere das Projekt als Grundlage für LEADER-Antrag, siehe Vorlage-Nr. SG 41/823/2026, die Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten (u.a. KommKlimaFöR des Freistaats Bayern) und die schrittweise Ergänzung über Maßnahmen im Rahmen des Kreishaushalts.

Vor diesem Hintergrund ist nach Prüfung zum o.g. Beschlussvorschlag zunächst festzustellen, dass Beschaffungen dieser Art bereits bislang erfolgt sind (u.a. an RS Dettelbach im Jahr

2026) und insofern über den Kreishaushalt im laufenden Vollzug abgebildet werden können bzw. durch Beschaffungen der Schulen z.B. mit Unterstützung der jeweiligen Fördervereine ergänzt werden.
Dies gilt auch für die im Schreiben vorgeschlagene ergänzende Beschaffung an den weiteren Standorten; hierzu stehen im Haushalt 2026 Mittel im Rahmen des Budgets der Schulen bzw. der Unterhaltskosten zur Verfügung.
Insofern ist festzuhalten, dass bzgl. des o.g. Beschlussvorschlags keine Zuständigkeit der Kreisgremien besteht und insofern keine Beschlussfassung erforderlich ist; daher erfolgt hier eine Vorlage lediglich zur Information.

Künftig wird in den Kreishaushalten für jeden Schulstandort weiterhin regelmäßig die Bereitstellung entsprechender angemessener Mittel unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vorgesehen.

Tamara Bischof
Landrätin